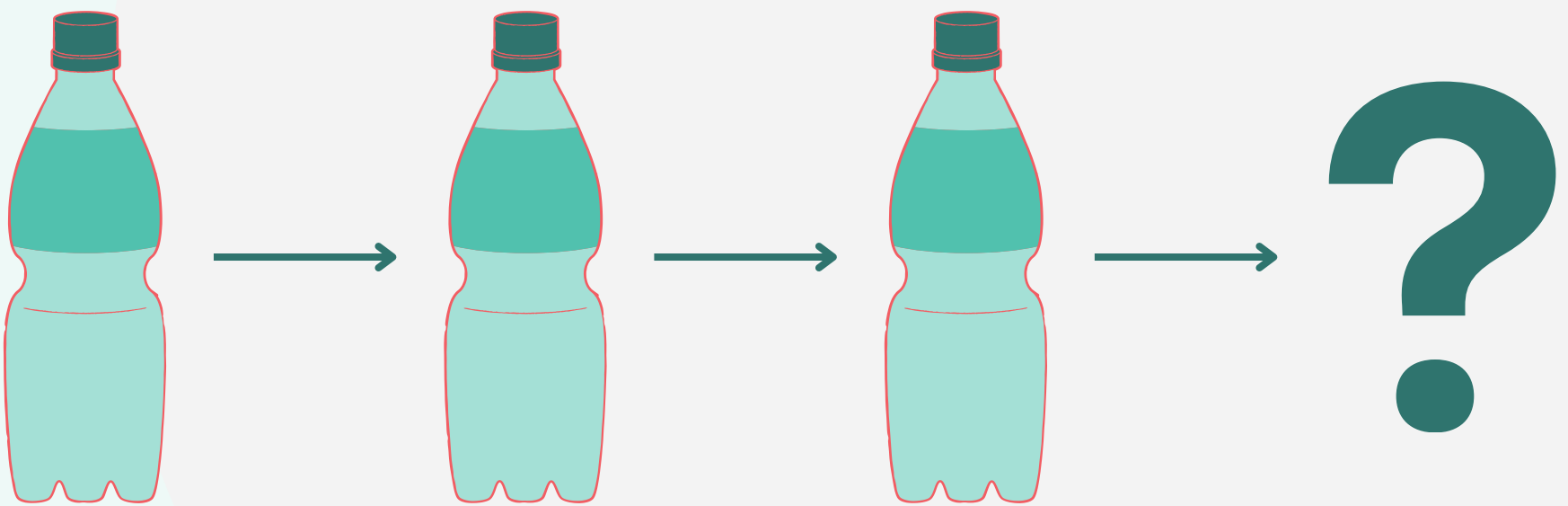


Wusstest du, dass...



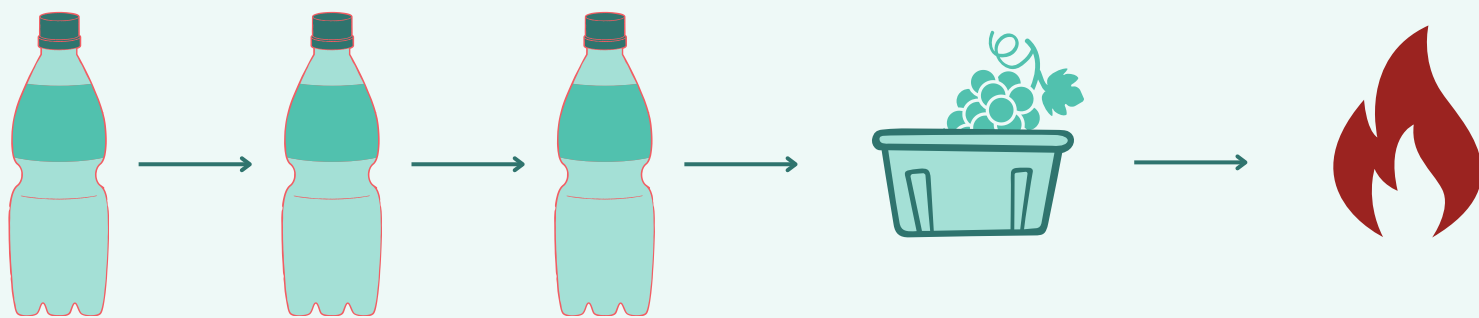
...eine PET Flasche oft nur bis zu 3x
recycled werden kann?

Was passiert aber danach?



CRADLE TO CRADLE
NGO

herkömmliches Recycling einer PET-Flasche



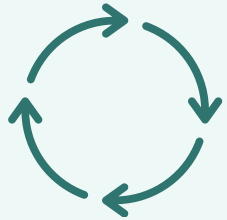
Das Problem:

Beim Recycling von PET-Flaschen geht häufig **Materialqualität** verloren – nach wenigen Zyklen wird das Plastik zu minderwertigen Produkten verarbeitet (**Downcycling**) und schließlich entsorgt. Zudem enthalten viele PET-Produkte **Additive** oder **Mischmaterialien**, die ein vollständiges und sicheres Recycling erschweren.



CRADLE TO CRADLE
NGO

Mögliche Lösungen:



Kunststoffe für Kreisläufe gestalten

Produkte von Anfang an so designen, dass sie sortenrein, schadstofffrei und ohne Qualitätsverluste zirkulieren können.



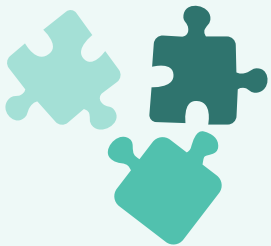
Materialgesundheit sicherstellen

PET-Produkte so gestalten, dass sie sortenrein, additivfrei und vollständig recycelbar sind.



Technische Infrastruktur auf Kreislauffähigkeit ausrichten

Rücknahme-, Sortier- und Recyclingsysteme müssen auf zirkuläre Stoffströme ausgelegt sein.



Systemisch statt symptomatisch handeln

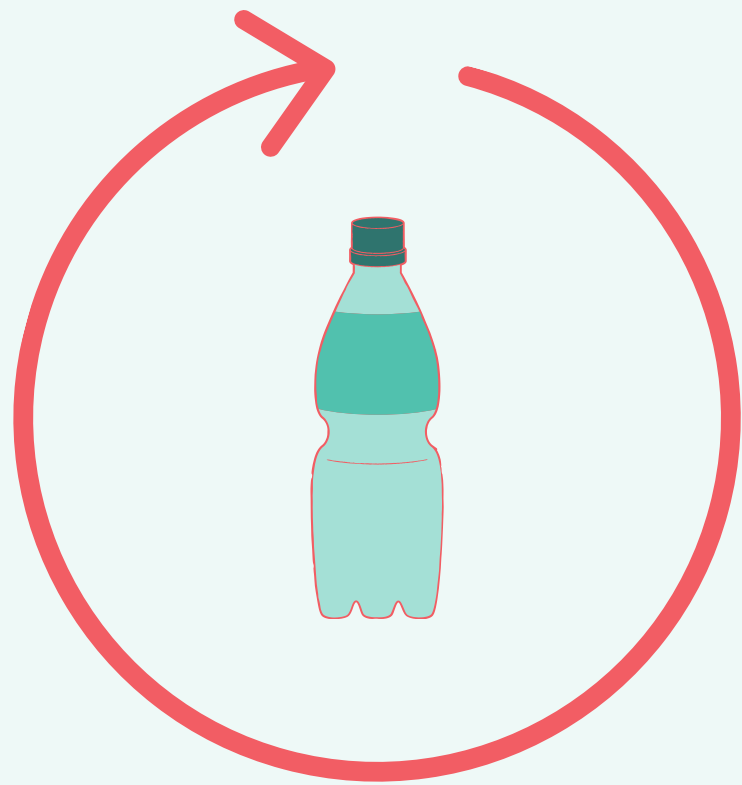
Einzeltechnologien reichen nicht – es braucht ein ganzheitliches Umdenken entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Enzyme wie PHL7 können helfen, Kunststoffe in ihre Grundbausteine zurückzuführen – wenn das Material dafür geeignet ist. Biologische Prozesse können als Übergangslösung genutzt werden.



Wenn aus PET-Flaschen immer wieder PET-Flaschen entstehen, schließt sich ein **Kreislauf**, in dem **das Material seinen Wert beibehält**.



Mit **Cradle to Cradle** gestalten wir Produkte und Materialien so, dass sie von Anfang an für gesunde, endlos funktionierende Kreisläufe vorgesehen sind – nicht als Abfall, sondern als **dauerhaft wertvolle Ressource**.



CRADLE TO CRADLE
NGO